



Bei sengender Hitze wuchten Krippenleiterin Julia Jakob und einer der vielen Helfer schweres Küchengerät für die Schrotttaktion des Spatzennests vom Anhänger. Foto: Christofer Menges

Schrott ist bares Geld wert

„Spatzennest“ hat für neue Fluchttreppe gesammelt

Schrott kann bares Geld wert sein. 5000 Euro braucht die Kinderkrippe „Spatzennest im Badehaus“ für eine neue Fluchttreppe. Auch eine Feuerschutztür muss noch eingebaut werden. Und weil das Geld knapp ist, wurde gesammelt: Ausrangiertes, Altes, nicht mehr Gebrauchtes. Mitte Juli rollte eine große Schrottsammelaktion.

Eberbach. Ausgerechnet einen der heißesten Tage des Sommers erwischten die Spatzennest-Mitarbeiter und ihre vielen freiwilligen Helfer. Doch die Schrotttaktion wurde trotz Hitze zum Erfolg: Schon frühmorgens standen die ersten Spender mit ihrem Altmetall und aussortierten Geräten an den vier Containern in der Pleutersbacher Straße.

Firmen und Mitglieder des Spatzennestvereins hatten bereits im Vorfeld der

Aktion gesammelt und einigen Schrott persönlich zu der Deponie in die Gaimühle gefahren. Das THW sorgte für die Sicherheit an der Abgabestelle. Bei sengender Hitze hatten die Helfer alle Hände voll zu tun und leisteten echte Schweißarbeit. Immerhin galt es auch, schwere Waschmaschinen auf und von den Anhängern zu wuchten.

„Die Bereitschaft der Menschen in Eberbach und Umgebung war sehr groß, diese Aktion durch selbst anpacken oder die Bereitstellung von Schrott aller Art zu unterstützen“, freute sich Vereinsvorsitzender Erich Neuner über die Resonanz. Als Dankeschön bekamen die Spender ein kleines Präsent, von den Kindern der Spatzennester selbst gebastelt.

Am Freitag, 22. Oktober, sind nun für 10 Uhr alle Beteiligten zur Scheckübergabe eingeladen. cum

Eberbacher Zeitung 15.10.2010